

(Free) Wenn Frösche vom Himmel fallen: Die verrücktesten Naturphänomene (Erlebnis Wissenschaft)

## Wenn Frösche vom Himmel fallen: Die verrücktesten Naturphänomene (Erlebnis Wissenschaft)

Von Rolf Froböse

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #979637 in BcherVerffentlicht am: 2009-05-13Abmessungen: 8.46 x .84b x 5.59l, .82 Pfund Einband: Taschenbuch253 Seiten | File size: 56.Mb

**Von Rolf Froböse : Wenn Frösche vom Himmel fallen: Die verrücktesten Naturphänomene (Erlebnis Wissenschaft)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wenn Frösche vom Himmel fallen: Die verrücktesten Naturphänomene (Erlebnis Wissenschaft):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen33 von 36 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fr

Naturwissenschaftlich Engagierte geeignet Von Media-Mania Insgesamt versucht Frobse den Blick des Laien auf die Natur und ihre der menschlichen Technik weit berlegenen, evolutionär entstandenen Leistungen zu richten. Dies tut er mit einer gehörigen Portion Komplexität. Die verwendete Sprache ist teilweise nur für Fachkollegen oder Wissenschaftler der jeweilig beherrschten Fachgebiete verständlich, meist aber mindestens einem Hochschulstudenten angemessen. So benutzt er beispielsweise auf einer halben, beliebig ausgewählten Seite die Fachwörter und Wendungen hydrostatischer Druck, Biosphäre, Umgebungsdruck, barophile Adaptation, ungesättigte Fettsäuren, die Zellmembranen gelieren, Drucktoleranz, Enzym-Substrat-Bindung, Proteinsynthese, Bindungsaffinität und druckgesteuerte Transkription. Dies ist Programm, Anspruch und Manko des Buches. Hier wird nicht wie der Titel und das Layout suggerieren populärwissenschaftlich über Naturphänomene berichtet, sondern von einem ausgewiesenen Fachautor und Chemiker eine wissenschaftliche Analyse zum Thema evolutionäre Errungenschaften der Natur und ausgesuchte Naturphänomene geboten. Zwar macht dies der Autor in einer hervorragenden Art und Weise sämtliche Artikel sind hochinteressant und strotzen nur so vor Informationen und Wissenswerten. Aber der Laie kann ohne Lexikon, sehr viel Mühe und Fleiß kaum nachvollziehen, wo für den Autor der Reiz des jeweils präsentierten Themas liegt. Für Studenten und Wissenschaftler und naturwissenschaftlich Bewanderte ist dieses Buch eine Fundgrube voll mannigfaltiger, spannender und interessanter Details und Berichte wenn auch viele der Phänomene zweifellos bereits vielerorts beschrieben und dargestellt wurden -, für den Laien enthält es leider eine Fülle an unzumutbaren Härden. Dies ist umso bedauerlicher, als dass dieses Buch in Stil und Anspruch einer breiten Leserschaft empfohlen werden könnte, wenn es nur ein wenig mehr journalistisch aufbereitet und von vielen, teils unnötigen, wissenschaftlichen Details befreit würde. 13 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Guter Text, schlechte Abbildungen Von Harald Harders Bei der Beurteilung dieses Buches bin ich etwas zwiespalten. Der Text gefällt mir größtenteils sehr gut. Die beschriebenen Phänomene werden auf einem anspruchsvollen Niveau diskutiert. Daher ist das Buch insbesondere für Akademiker aus Naturwissenschaft und Technik interessant. Endlich ein populärwissenschaftliches Buch, bei dem das Niveau nicht auf Null gesenkt wurde! Fast durchgängig ist das Buch unterhaltsam geschrieben. Nur manchmal verlor Rolf Frobse mich, insbesondere, wenn er komplexe Zusammenhänge nur im Text beschrieben hat. Die eine oder andere Skizze würde hier sehr helfen (siehe unten). Leider ist die Bebilderung des Buches im krassen Gegensatz. Es scheint so, als hätte der Verlag gesagt: "Wir brauchen aber auch ein paar Abbildungen". Denn die Auswahl und Qualität der Bilder ist sehr lieblos. Häufig sind die Bilder ohne richtigen Zusammenhang zum Text eingefügt und einfach aus irgendwelchen Internetbilderkatalogen zusammenkopiert. Dazu kommen noch die häufig sehr nichtssagenden Bildunterschriften. Einige Beispiele: Auf Seite 96 ist ein Hurrikan stich von Florida abgebildet. Die Bildunterschrift sagt einfach "Hurricane from Space". Hier hätte ich schon den Namen und Datum erwartet und die Beschreibung, wo er sich gerade befand. Auf Seite 149 ist eine sich berschlagende Welle mit der Bildunterschrift "Monsterwelle" abgebildet. Ich wage zu bezweifeln, dass es sich hier wirklich um eine Monsterwelle handelt. Statt dieses Bildes hätte man wirklich ein echtes Tsunami-Bild erwarten können, insbesondere weil von dem 2004-er Tsunami massenhaft eindrucksvolle Bilder vorhanden sind. Ich habe schon aus einem Was-ist-was-Buch aus meiner Kindheit bessere Bilder in Erinnerung. Teilweise ist die Qualität der Bilder erbärmlich. Zum Beispiel auf Seite 92 steht unter einem Bild "New Orleans, [...] man sieht deutlich die steigende Flut in der Stadt [...]". Ich erkenne in diesem Bild gar nichts. Vermutlich war die Vorlage in Farbe und hochauflösend, so dass man Wasser zwischen den Häusern erkennen konnte. Davon ist aber im gedruckten Buch nichts übrig geblieben. Auf Seite 102 ist ein Bild mit Wassertemperaturen auf den Weltmeeren abgedruckt. Es war eindeutig eine Farbvorlage, wie man an der Skala erkennen kann. Aber im Schwarzweidruck haben so unterschiedliche Temperaturen die gleiche Graustufe, so dass man auf dem Bild gar nichts erkennen kann und es absolut wertlos ist. Dazu kommt noch, dass das Bild im Text überhaupt nicht diskutiert wird. Häufig sind dafür aber zum Verständnis notwendige nicht vorhanden. Beispielsweise würde es sehr helfen, wenn die Bildung eines Tornados, eines Hurrikans und eines Tsunamis mit Skizzen erklärt würde. Auch wäre zum Beispiel ein Rasterelektronenmikroskopbild eines Lotusblatts hilfreich. Diese Liste an fehlenden Skizzen ließe sich noch deutlich verlängern. Meine Empfehlung an den Verlag ist, das Buch in einer Neuauflage zu drucken, bei der die Auswahl an Abbildungen streng bedacht würde. Diese lieblos aus Wikipedia, PhotoDisc/Getty Images usw. zusammenkopierten Bilder dürfen ersatzlos gestrichen werden. Andere Bilder müssten für den Schwarzweidruck aufbereitet werden, und schließlich sollten einige aussagekräftige Skizzen erstellt werden, die einen Zusammenhang zum Text haben. Dann könnte ich das Buch wirklich empfehlen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ich kann dieses Buch sehr empfehlen. Von Volkhart W Thiele Ich kenne den Autor persönlich. Ich selbst habe das Buch noch nicht gelesen, habe es aber meiner Cousine geschenkt. Ich habe mehrere andere Bücher des Autors gelesen, die mir sehr gut gefallen haben und sehr lehrreich waren.

Pressestimmen "Insgesamt gelingt es dem Autor immer, das Interesse des Lesers zu wecken." Junge Wissenschaft Magazin (Nr. 85/ 2010) "Die übersichtlich kurzen Texte sind gut verständlich für einen eher geweihten Leser, aber auch im groben Zug zugänglich für den Laien? Kontrastreich schon in den Text gedruckt sind die Abbildungen der kleinen

Lebewesen und der groen Phnomene. Nicht nur der Inhalt, auch der vernnftige Preis machen das kleine Buch zu einer attraktiven Gabe fr Schler und Studenten, Freunde und sich selbst."BioSpektrum (02/2010)"... Rolf Frobse interessiert sich fr die Merkwrdigkeiten der Natur, die er wie Herbstlaub zu einem bunten Blttergewimmel auslegt. Mit exotischen Mikroben beginnt er, kommt dann zu Wasserstoff produzierenden Algen, Kugelblitzen, Raketenantrieben bei Meerestieren, chemischen Keulen bei Pflanzen, Zitterraalen und breitet sich ber extreme Wetterereignisse aus. ... Zu konsumieren ist diese Loseblattsammlung von Naturkuriositten wie Bltter eines Tageskalenders: tglich eine Seite."Deutschlandradio (14.05.07)"... Beim Lesen von Wenn Frsche vom Himmel fallen fhlt man sich etwa so, wie damals an jenen Nachmittagen vor dem Fernsehapparat, als die Sendung mit der Maus die ersten Versuche im Thema Wissenschaftsvermittlung unternommen hat: Kurzweilig, in kleine Hppchen portioniert, fesselnd und vor allem als Sommerlektre bestens geeignet - gelungenes Infotainment."derstandard.at"... ein spannender, anspruchsvoller Einblick in die Wunder und Geheimnisse der Natur."www.lesedetektiv.de"... Ein etwas sensationsfixierter, aber kurzweiliger Leistungsbericht der Natur."www.falter.at"... Wenn Frsche vom Himmel fallen ist von einigen unntigen Fremdwrttern abgesehen anstndig geschrieben..."Fachhochschule Kehl"...In dem Sachbuch 'Wenn Frsche vom Himmel fallen' schildert Frobse sehr anschaulich, auch fr den Nicht-Naturwissenschaftler verstndlich die verrcktesten und verblffendsten Naturphnomene. Die Lektre des gerade im Wiley-VCH Verlag erschienenen Buchs (239 Seiten, Hardcover; ISBN: 978-3-527-31659-5; Preis: 24,90Euro) ist spannender als mancher Krimi und uerst lehrreich dazu."Frankfurt live"... Fr alle, die aus Armin Maiwalds und Peter Lustigs Zielgruppenalter rausgewachsen sind, deren wissenschaftliches Interesse jedoch ungebrochen ist - ein spannender, anspruchsvoller Einblick in die Wunder und Geheimnisse der Natur."Selbstausbildung.de (26.07.2007)"Der freie Wissenschaftsjournalist Dr. Rolf Frobse gibt in seinem Buch "Wenn Frsche vom Himmel fallen - die verrcktesten Naturphnomene" einen Einblick in die Grenzbereiche des Lebens und liefert eine spannende, informative und kurzweilige Lektre."Brennstoffspiegel und Minerallumschau (Juli 2007)"Lngst hat er sich durch das Mitwirken an der Buchreihe 'Erlebnis Wissenschaft' als erfolgreicher Sachbuchautor etabliert."Chamer Zeitung (3.10.07)"Es handelt sich um ein Buch, das neugierig macht, das unweigerlich Vorstellungen weckt, was mglich ist, wenn man die Techniken nutzen kann, die die Natur uns tagtglich vor allem sehr lesenswert - zumal nicht nur fr Forscher und Wissenschaftler geschrieben, wohl mit Pioniergeist, der uns alle anstecken sollte."visavis.de (Okt. 07)"Spannendes Sachbuch - aber nicht populrwissenschaftlich"tagesspiegel.de (19.11.07)"Frobse spannt einen gewaltigen Bogen ber alle mglichen Themen. Anspruch und Bedeutung unterscheiden sich bei den Sprngen zu neuen Bereichen mitunter gewaltig, zudem ist einer Kuriositt mitunter unverhltnismig viel, einer anderen wiederum missverstndlich wenig Raum gewidmet. Eher Loseblattsammlung als gut strukturiertes bersichtswerk, sind die Texte teilweise recht komplex formuliert und deshalb sicher nicht jedem Laien leicht verstndlich. Ausgeglichen wird dieses Manko dadurch, dass das Sammelsurium eine Flle aufwendig recherchierter Informationen und spannender, kurzweiliger Fakten enthlt, die den meisten Lesern neu sein drften."n-tv.de (Dez. 2007)"Das Buch bildet denn auch kein geschlossenes Ganzes, sondern ist vielmehr eine Aneinanderreihung von fr sich stehenden Kurzgeschichten. Und diese sind so erzht, dass man dem Autor die kindliche Faszination anmerkt, die Lust, zu staunen ber das, was uns umgibt, ber die Rekorde und Verrcktheiten der Natur."NZZ OnlineKurzbeschreibungAs incredible as it may sound, nature is still unbeatable and provides us with the most amazing inventions and phenomena, beyond human imagination. Bacteria that produce plastic or electricity, for example, or natural rocket propulsion or algae that may meet the energy needs of future generations with their supplies of hydrogen. How is it that frogs and fish fall from the sky, how does the dust from the Sahara reach the Caribbean and what lies behind the mysteries of the deep-sea methane oases? Yet nature has also invented modern technologies. A natural solar power plant, for example, provides an Antarctic lake with an agreeable water temperature, and the first functioning nuclear reactor existed in Africa two billion years ago. Nature even created the very first laser. Researchers around the globe are increasingly searching for ways of using nature's inventions for developing new products and concepts. One case in point are extremophile bacteria, which thrive at the baking temperature of 140 degrees Celsius. The resulting enzymes should prove fruitful in chemistry. But also chemosensors, which work like a dog's nose, and bulletproof jackets based on spiders' webs are visions that could profit from evolution's treasure trove.Synopsis As incredible as it may sound, nature is still unbeatable and provides us with the most amazing inventions and phenomena, beyond human imagination. Bacteria that produce plastic or electricity, for example, or natural rocket propulsion or algae that may meet the energy needs of future generations with their supplies of hydrogen. How is it that frogs and fish fall from the sky, how does the dust from the Sahara reach the Caribbean and what lies behind the mysteries of the deep-sea methane oases? Yet nature has also invented modern technologies. A natural solar power plant, for example, provides an Antarctic lake with an agreeable water temperature, and the first functioning nuclear reactor existed in Africa two billion years ago. Nature even created the very first laser. Researchers around the globe are increasingly searching for ways of using nature's inventions for developing new products and concepts. One case in point are extremophile bacteria, which thrive at the baking temperature of 140 degrees Celsius. The resulting enzymes should prove fruitful in chemistry. But also chemosensors, which work like a dog's nose, and bulletproof jackets based on spiders' webs are visions that could profit from evolution's treasure trove.